



Tiere bei uns

Bei uns in Österreich gibt es viele verschiedene, größere und kleinere, freilebende Tiere. Sie leben im Wald, auf den Wiesen, in den Gewässern oder in den Bergen. Zu den frei lebenden Tieren in Österreich zählen zum Beispiel Bienen, Eichhörnchen, Füchse oder Igel. Man nennt sie auch Wildtiere.

Im Wald

Wenn die Tiere im Wald leben, heißen sie auch Walddiere. Eines der bekanntesten Walddiere ist das Reh.

Das Reh

Hast du schon einmal herzförmige Hufspuren auf weichem Boden oder im Schnee entdeckt? Diese Spuren stammen von den scheuen Rehen. Die männlichen Rehe werden Rehböcke genannt. Das weibliche Reh heißt Geiß oder Ricke und das Junge ist das Kitz. Das Reh sieht so ähnlich aus wie der Hirsch. Allerdings ist es kleiner und zierlicher als er. Das Fell des Rehs ist im Sommer rotbraun und der Spiegel, so wird das Hinterteil genannt, ist gelblich. Im Winter hat das Fell eine graubraune Farbe und der Spiegel ist weiß. Das Fell der jungen Kitze ist weiß gefleckt. Ein Geweih, das in der Jägersprache Gehörn genannt wird, tragen nur die Rehböcke. Sie benötigen es, um im Frühherbst ihre Kämpfe auszutragen.



Da die Rehe im Winter nicht besonders viel Nahrung finden, versuchen sie sich wenig zu bewegen, um Energie zu sparen. Nur so können sie den Winter gut überstehen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Rehe im Winter von Spaziergängern oder Wanderern nicht gestört werden. Die Tiere würden flüchten und damit viel kostbare Energie verbrauchen. Rehe haben auch Feinde im Wald, wie zum Beispiel den Fuchs.



Sind die Sätze falsch oder richtig?

Eines der bekanntesten Walddiere ist das Reh.

Ein junges Reh wird auch Geiß genannt.

Das Reh sieht ähnlich aus wie ein Pferd.

Nur die Rehböcke tragen ein Gehörn.

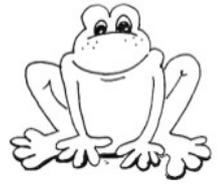
Rehe finden im Winter viel Nahrung.

Ein Feind des Rehs ist der Fuchs.



In den Gewässern

Auch in den Flüssen, Bächen und Seen finden wir verschiedene Wildtiere wie Libellen, Wasserläufer, Kaulquappen und Frösche.



Der Frosch

Hast du gewusst, dass es auf der ganzen Welt ungefähr 2600 verschiedene Arten von Fröschen gibt? Die bekanntesten bei uns sind der Laubfrosch, der Grasfrosch, der Moorfrosch, der Wasserfrosch und der Teichfrosch. Den Frosch erkennt man sehr gut, weil er einen rundlichen Körper hat, lange und kräftige Hinterbeine und kurze Vorderbeine. Außerdem hat er ein breites, zahnloses Froschmaul. Seine Beute fängt er mit seiner langen Zunge. Wenn du Frösche beobachtest, kannst du feststellen, dass sie sehr gut springen und tauchen können. Frösche, die bei uns leben, sind meist grünlich oder bräunlich gefärbt. Aber es gibt auch bunte Frösche. Diese leben zum Beispiel im tropischen Regenwald. Sie können rot, türkisblau oder knallgelb sein und sind oft auch mit Tupfen oder Streifen gemustert. Wenn die Frösche noch Babys sind, nennt man sie Kaulquappen und sie leben im Wasser.



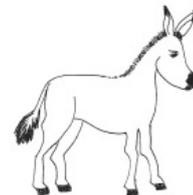
Hast du richtig gelesen? Verbinde die 3 richtigen Satzteile miteinander! Verbinde dazu einen Satzteil aus der ersten mit einem aus der zweiten und einem aus der dritten Spalte.

In Österreich	●	● sehen ähnlich aus	●	● und kurze Vorderbeine.
Rehe	●	● nennt man auch	●	● viele freilebende Tiere.
Ein Geweih	●	● gibt es	●	● meist grün oder braun.
Frösche	●	● Frösche sind	●	● Kaulquappen.
Kleine Frösche	●	● haben lange Hinterbeine	●	● auch Gehörn.
Unsere heimischen	●	● nennt man in der Jägersprache	●	● wie Hirsche.

Die Wiesen

Auf den Wiesen leben kleine Tiere wie Marienkäfer, Bienen und Grashüpfer, aber auch größere wie Pferde, Kühe und Esel. Es gibt aber auch Tiere, die unter der Wiese leben, so wie der Maulwurf oder der Regenwurm.





Der Esel

Esel sind bei uns eigentlich keine richtigen Wildtiere. Meist leben sie auf einem Bauernhof. Wenn du schon einmal einen Esel gesehen hast, ist dir sicherlich aufgefallen, dass er so ähnlich aussieht wie ein Pferd. Esel gehören auch zur Familie der Pferde. Anders als beim Pferd hat der Esel keinen Schweif aus langen Haaren, sondern nur eine kurze Quaste. Früher wurde der Esel als Arbeits- und Tragtier eingesetzt.

Abc 

Beantworte die Fragen zu dem Text „Der Esel“. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

Wofür wurde der Esel früher eingesetzt?

Zu welcher Familie gehört der Esel?

Wie sieht der Schwanz des Esels aus?

In den Bergen

Viele Tiere könnten in den Bergen gar nicht überleben, weil das Klima viel zu rau für sie wäre. Sie würden frieren und nicht genügend Nahrung finden. Es gibt aber Tiere, die sich gerade unter diesen Bedingungen wohl fühlen, wie zum Beispiel der Steinbock, die Murmeltiere oder die Gämse. Ein weiteres Tier, das in den heimischen Bergen lebt, ist die Ziege.

Die Ziege

Sowohl männliche als auch weibliche Ziegen tragen Hörner. Bei einigen von ihnen sind sie kurz und leicht nach hinten gebogen, bei anderen ganz lang und geschraubt wie ein riesengroßer Korkenzieher. Manchmal werden nach der Geburt jedoch die Hörner entfernt, damit sich die Tiere in der Herde nicht gegenseitig verletzen können. Männliche Ziegen werden Bock genannt, die weiblichen Ziegen heißen Geiß oder Ziege. Junge Ziegen heißen Zicklein.

Es gibt wilde Ziegen und viele verschiedene Rassen der Hausziege. Ziegen gibt es auf der ganzen Welt. Wilde Ziegen sind nicht sehr anspruchsvoll: Sie brauchen nur wenig Futter und Wasser. Deshalb sind sie in Gegenden zuhause, die sehr karg und rau sind: hoch oben in den Bergen genauso wie in heißen, trockenen Regionen. Ziegen sind sehr geschickte Kletterer, steigen die steilsten Berge hinauf und hinunter und klettern manchmal sogar auf Bäume.





Das Gegenteil von „ein“ ist „kein“. Du setzt „kein“ genauso wie „ein“ VOR das Nomenwort.
Wenn du von einem Tunwort das Gegenteil sagen willst, kannst du „nicht“ DAHINTER setzen.

Namenwort	Ich habe <i>ein Kleid</i> .	Ich habe <i>kein Kleid</i> .
	Ich habe <i>Ferien</i> .	Ich habe <i>keine Ferien</i> .

Tunwort	Ich <i>schwimme</i> .	Ich <i>schwimme nicht</i> .
	Ich <i>kann</i> tauchen.	Ich <i>kann nicht</i> tauchen.

Abca

Schreibe den vorgegebenen Satz um in das Gegenteil. Nutze für Nomenwörter „kein“ und für Tunwörter „nicht“. Mach es so, wie es in der ersten Zeile als Beispiel steht.

Ich <i>gehe</i> in die Berge.	Ich <i>gehe nicht</i> in die Berge.
Bei uns gibt es <i>Berge</i> .	
Viele Tiere <i>frieren</i> .	
Die Ziege trägt <i>Hörner</i> .	
Die Tiere <i>leben</i> alleine.	
Ziegen <i>klettern</i> auf Bäume.	
Die Tiere brauchen <i>Nahrung</i> .	



Welche freilebenden Tiere kennst du? Schreibe die auf, die dir einfallen.

